

Mr. Abschrift.

Berlin, den 14. April 1927.

Herr Botschafter,

Ich beehre mich, Euer Excellenz ergebenst mitzuteilen, dass der Schweizerische Bundesrat mich zum Austausch der nachstehenden Erklärungen mit Euer Excellenz ermächtigt hat:

"Im Hinblick auf das Bestreben der Regierungen der Union der S.S.R. und der Schweizerischen Eidgenossenschaft, den zwischen den beiden Staaten bestehenden Konflikt beizulegen, der infolge der Ermordung des Herrn Worowski während der Konferenz in Lausanne und infolge des Attentats auf die Herren Arens und Diwilkowski entstanden ist, erklärt der Schweizerische Bundesrat erneut, dass er diese verbrecherischen Handlungen durchaus verurteilt und sehr bedauert. Er wird überdies im Geiste der Versöhnlichkeit bereit sein, wenn einmal Verhandlungen zwischen den Regierungen der Union der S.S.R. und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Gesamtheit der zwischen den beiden Ländern noch zu erledigenden Fragen eingeleitet werden, der Tochter des Herrn Worowski eine materielle Beihilfe zu gewähren, deren Art und Weise gleichzeitig mit diesen Fragen wird diskutiert werden können.

An Seine Excellenz
Herrn Nikolai K r e s t i n s k i ,
a.o.u.bev. Botschafter der Union der
Sozialistischen Sowjet-Republiken
in B e r l i n .



Abtschrift

Berlin, den 14. April 1947

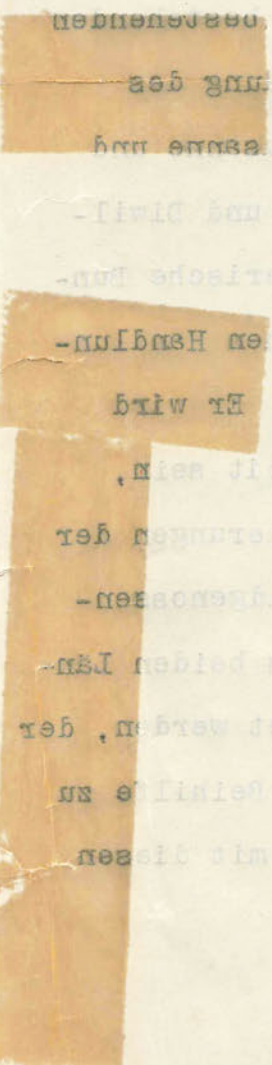
"Damit erklären die beiden Regierungen den zwischen ihren Ländern bestehenden Konflikt als beigelegt und die gegenseitigen Sperrmassnahmen als aufgehoben."

Herr Botschafter

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

(gez.) Rufenacht.

Im Hinblick auf das Bestehen der Beziehungen der Union der S.S.R. und der Schweizerischen Eidgenossenschaft, den zwischen den beiden Staaten bestehenden Konflikt... Herr Worowski... Er wird... wenn einmal Verhandlungen zwischen den Regierungen der Union der S.S.R. und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Gesamtheit der zwischen den beiden Ländern noch zu erledigenden Fragen eingeleitet werden, der Tochter des Herrn Worowski eine materielle Beihilfe zu gewähren, deren Art und Weise flehentlich mit Ihnen Fragen wird diskutiert werden können.



An Seine Excellenz

Herrn Nikolai K r e s t i n s k i
a.o.m.hev. Botschafter der Union der

Sowjetischen Sozialistischen

in Berlin